

## FCW AH siegreich

Am vergangenen Samstag trat die AH des FCW beim SV Schwarzach zum Freundschaftsspiel an und konnte dabei einen am Ende verdienten 2:0 Sieg erringen.

Der FCW hatte dabei vor dem Spiel mit enormen Aufstellungsproblemen zu kämpfen, denn mit Hahn, Lippl, Ertl, Hölzl, Detterbeck, Piller und Voit fielen nicht weniger als sieben Spieler aus. So mußte mit Tom Zauner sogar ein Feldspieler ins Tor, der seine Sache jedoch hervorragend meisterte.

Dankenswerterweise half Robert Bourguignon aus, sodaß zumindest elf Spieler aufgeboden werden konnten. In einem guten und fairen Spiel war der FCW die spielerisch bessere Mannschaft, doch Schwarzach mit seinen zwei gefährlichen Stürmern kam vor allem in der ersten Hälfte immer wieder gefährlich vor das FCW-Tor. Die erste große Chance hatte der FCW als Georg Sagmeister am Torhüter scheiterte. Innerhalb weniger Minuten scheiterte dann wiederrum Sagmeister zweimal an der Querlatte wobei der zweite Schuß klar hinter die Linie sprang, der insgesamt gute Schiedsrichter das Tor aber nicht gab. Aber auch auf der Gegenseite mußte Tom Zauner gegen die Ende der ersten Halbzeit immer stärker werdenden Gastgeber einigemal in höchster Not klären. Zu allem Überfluß verletzten sich Hermann Krippel und Christian Heigl bereits in der ersten Spielhälfte. Mit einem 0:0 ging es dann in die Halbzeitpause, in der der FCW verletzungsbedingt einige Umstellungen vornahm. Nach dem Wechsel ließen die Gastgeber überraschend etwas nach und der FCW kontrollierte das Spiel. Die Abwehr mit Zauner, Lichtenwald, Weinzierl und Heigl stand sehr sicher. Das Mittelfeld mit Sagmeister, Sepaintner, Schinnerl, Reitberger und Bourguignon bekam das Spiel immer besser in den Griff und konnte die beiden laufstarken Stürmer Fischl und Krippel immer wieder in Szene setzen. In der 56. Minute fiel dann das 1:0 für den FCW als Franz Fischl erst mit einem Schuß wiederrum an der Querlatte scheiterte, den Abpraller aber Robert Bourguignon verwerten konnte. Der FCW ließ nun Ball und Gegner laufen und konnte nach 65 Minuten auf 2:0 erhöhen, als Georg Sagmeister einen Traumpass auf Franz Fischl spielte und dieser alle stehen ließ und zum Endstand einschob. Bis zum Schlußpfiff tat sich nicht mehr viel, sodaß es beim verdienten Sieg für den FCW blieb.